

## **Postulat über einen Planungsbericht für die Anpassung der Öffnungszeiten an veränderte Rahmen- bedingungen**

eröffnet am 26. Januar 2010

Der Regierungsrat wird aufgefordert, einen Planungsbericht über die Anpassung der Ladenöffnungszeiten aufgrund veränderten Kundenverhaltens und zur Gewährleistung der Wettbewerbsfähigkeit der Verkaufsgeschäfte im Kanton Luzern zu erstellen.

### **Begründung:**

Der Kanton Luzern ist bestrebt, im Bereich der Steuern schweizweit eine Spitzenposition einzunehmen. Weiter strebt die Region Luzern eine verbesserte Anbindung an den Metropolitanraum Zürich an. Damit will man die Standortattraktivität und auch die Wettbewerbsfähigkeit steigern. Die Standortattraktivität eines Wohnortes hängt nicht alleine vom Steuersatz ab, sondern auch von vielen weiteren Rahmenbedingungen. Damit gehören auch optimale Einkaufsmöglichkeiten zu einem Standortvorteil. Mit der Eröffnung der Autobahn A4 durchs Knonaueramt ist die Erreichbarkeit des Grossraums Zürich markant verbessert worden. Die Öffnungszeiten der Verkaufsgeschäfte weichen im Grossraum Zürich und in unseren Nachbarkantonen von den Ladenöffnungszeiten im Kanton Luzern ab. Es ist daher davon auszugehen, dass ein grosser Anteil von Kunden aus dem Kanton Luzern die ausserkantonalen Geschäfte frequentiert. Es muss deshalb geprüft werden, mit welchen Anpassungen der Öffnungszeiten, die sämtlichen Branchen dienen, die Wettbewerbsfähigkeit der Luzerner Geschäfte erhalten werden kann. Aber auch das veränderte Einkaufsverhalten der Luzernerinnen und Luzerner muss analysiert werden. Bei der Anpassung der Öffnungszeiten muss aber auch den berechtigten Interessen der Geschäftsinhaber und der Mitarbeitenden Rechnung getragen werden können. Deshalb soll im Rahmen eines Planungsberichtes und damit auch vor einer sequenziellen Anpassung der Öffnungszeiten (zum Beispiel vor Feiertagen/Ausdehnung Sonntagsverkäufe) in einem breit abgestützten Konsultationsverfahren mit den betroffenen Branchen geklärt werden, welche Anpassungen einem tatsächlichen Bedürfnis aller Interessierten entsprechen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass es nicht zu den Kernaufgaben des Staates gehören sollte, zu bestimmen, wann Private ihre Verkaufsgeschäfte und Ladenlokalitäten offen haben dürfen und wann nicht. Vor allem die Nachfrage soll das bestimmen. Behördliche Überregulierung ist hier fehl am Platz. Denn nur mit veränderten Ladenöffnungszeiten können neue Jobs geschaffen

werden. Die Postulanten wollen, dass grundsätzlich alle Geschäfte – wie auch die Tankstellen-, Bahnhofshops und Autobahnraststätten – selbst über eine Anpassung der Öffnungszeiten befinden könnten.

*Born Rolf*

Dickerhof Urs

Haessig Dieter

Leuenberger Erich

Wassmer Stefan

Odoni Romy

Sommer Reinhold

Keller Irene

Heer Andreas

Burkard Ruedi

Amstad Heinz

Keller Irene

Langenegger Josef

Hartmann Armin

Britschgi Nadia